

Einheitliche Bezeichnungen für die Schularten der öffentlichen Volksschule

Gemäss Volksschulgesetz gelten in der Volksschule die nachfolgenden Begriffe:

Schularten der Volksschulen

- **Kindergarten (KG)** (obligatorisches Kindergartenjahr)
→ In Gemeinde, die den **Zweijahreskindergarten** anbietet, ist das zweite Jahr obligatorisch.

- **Primarstufe**

- Primarschule (PS) (1. bis 6. Klasse)
- Einführungsklasse (EK) (1. Klasse auf 2 Jahre verteilt)
- Kleinklasse * (KK) (1. bis 6. Klasse)

- **Sekundarstufe I (Sek I)** (1. bis 3. Klasse)
mit zwei Organisationsformen

Dreiteilige Sekundarstufe I

- Sekundarschule (Sek)
- Realschule (Real)
- Werkschule * (Werk)

Kooperative Sekundarstufe I

- Stammklasse A** (höhere Ansprüche)
- Stammklasse B** (mittlere Ansprüche)
- Stammklasse C *** (Grundansprüche)

Auf der kooperativen Sekundarstufe I werden in ausgewählten Fächern je zwei Niveaustufen geführt:

Niveaustufe A (Unterricht gemäss Lehrplan der Sekundarschule/Stammklasse A)

Niveaustufe B (Unterricht gemäss Lehrplan der Realschule/Stammklasse B)

- * Die Kleinklassen, die Werkklassen und die Stammklassen C sind sonderpädagogische Angebote: Je nach Bedarf können drei unterschiedliche Typen geführt werden.

Kleinklasse / Werkklasse bei Lern- und Leistungsschwierigkeiten

Kleinklasse / Werkklasse bei Verhaltenschwierigkeiten

Kleinklasse / Werkklasse zur sprachlichen Integration

- **Heilpädagogische Zentren (HZ)**

Schwyz, 10. Januar 2014

Amt für Volksschulen und Sport